J. n. 77494

Wohlgeborner Herr.

Durch Ihre Güte erhielt der pegnesische Blumenorden schon früher werthvolle Geschenke, wofür ich in dessen Namen verbindlichsten Dank zu erstatten mich verpflichtet finde.

Auch meiner Person zu gedenken, veranlaßte Sie Ihre wohlwollende Gesinnung, die sich durch Übersendung Ihres wohlgelungenen Bildnisses kund gab, welches mein Freund Baron von Holzschuher dem Orden und mir zu übergeben beauftragt war.

Freudig überrascht war ich über die gleichfalls mit innigem Danke empfangene Sendung der 3ten Auflage Ihrer treff-lichen Balladen, deren zweites Exemplar ich der Redaction des Korrespondenten am 7 Octobr. sogleich persönlich über-reichte.

Empfangen Sie mit gleichem Wohlwollen anliegende

+ 29 Novbr 1856

Festgabe, die ich Ihnen als kleine Gegengabe freundlich biete.

Daß die Leistungen eines der ausgezeichnetsten Dichter unserer Zeit, so viel möglich allgemein bekannt werden, ist meines Erachtens höchst bedeutend für die Fortschritte der Geistesbildung.

Darum habe ich mir vorgenommen, – wenn die Zeit es gestattet, – Ihre schriftstellerischen Werke in einer der 3. öffentlichen Winterversammlungen des Blumenordens, (die erste war schon am 26 Novbr) näher zu besprechen, in Voraussetzung Ihrer gütigen Erlaubniß.

Die gefällige jedoch baldige Mittheilung einiger kurzen Nachrichten aus Ihrer Lebensgeschichte, würde zur Erhöhung der beabsichtigten Wirkung vieles beitragen, und wenn es nicht unbescheiden erscheint, geht mein Wunsch in eine Bitte über.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Nürnberg d. 28t Novbr 1846. Euer Wohlgeboren

ergebenster
Karl Frhr. v. Kress,
Praeses des pegnesischen Blumenordens.

Wiener Stadtbibliothek

Wiener Stadtbibliothek

Sr. Wohlgeboren

Herrn Dr. Johann Nep. Vogl
Redacteur des Oesterreichischen
Morgenblattes

in

Wien.

1. Expl. d. Festgabe
folgt durch Braumüller
& Seidel.